

Golfclubs fördern Artenvielfalt

Umweltministerium Baden-Württemberg unterstützt Pilotprojekt

DGV. „Lebensraum Golfplatz – Wir fördern Artenvielfalt.“ So lautet das Pilotprojekt baden-württembergischer Golfanlagen, des Umweltministeriums Baden-Württemberg, des Baden-Württembergischen Golfverbandes (BWGV) und des Deutschen Golfverbandes (DGV). Ziel des zunächst auf zwei Jahre angelegten Projektes ist es, die vorhandenen Biodiversitätsflächen auf baden-württembergischen Golfanlagen quantitativ und qualitativ auszubauen. Auftragsgeber war das 1. Umweltsymposium des BWGV vergangenen November in Ludwigsburg unweit des Golfclubs Schloss Monrepos.

Artenvielfalt auf den Anlagen

Über 100 Vertreter baden-württembergischer Golfanlagen verfolgten die Eröffnung von Staatssekretär Dr. Andre Baumann vom Umweltministerium Baden-Württemberg und von Thomas Graner, Stellvertretender Präsident des Bundesamtes für Naturschutz. Martin Klatt vom NABU Baden-Württemberg zeigte Chancen eines derartigen Pilotprojektvorhabens am Beispiel von „Natur nah dran“, einem Projekt, das biologische Vielfalt in baden-württembergischen Kommunen



Ein Paradies für Bienen, Hummeln und Schmetterlinge: Die Wiesen auf dem Golfplatz - hier beispielsweise vor Clubhaus und Terrasse des Golfclub Kirchheim Wendlingen e.V.

Foto: Jörg Bächle

fördert. Einen wissenschaftlichen Blick auf die Flora ausgewählter Golfanlagen Baden-Württembergs warf Prof. Dr. Martin Elsässer, Fachbereichsleiter beim Landwirtschaftlichen Zentrum Baden-Württemberg. Was das Pilotprojekt „Lebensraum Golfplatz – Wir

fördern Artenvielfalt“ im Einzelnen genau beinhaltet und wie es umzusetzen ist, darüber informierten Marc-Frederik Elsässer (Leiter Golfanlagen Hofkammer) und Marc Biber (Teamleiter Umwelt & Platzpflege beim DGV). Im Zentrum stehen dabei Maßnah-

men aus den Bereichen Insekten- und Vogelschutz, die Schaffung von Lebensräumen wie etwa Totholzhaufen sowie Maßnahmen zur Förderung der Naturbildung. Schlussendlich stellten Vertreter des GC Kirchheim-Wendlingen, des GC Domäne Niederreutin

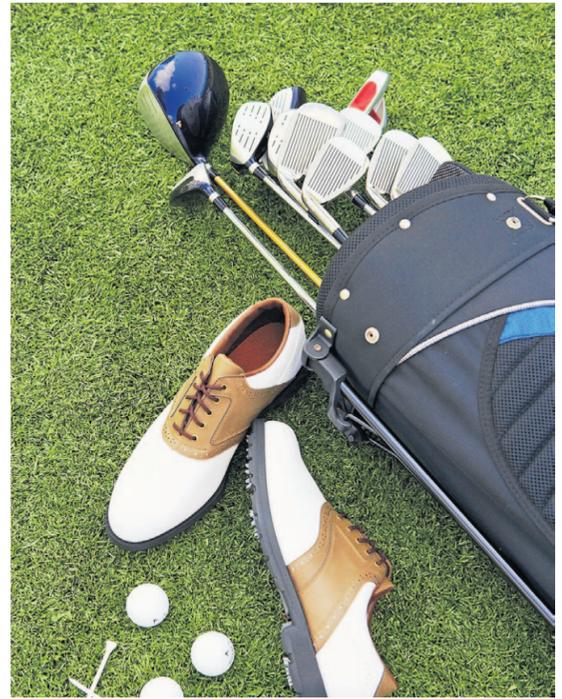
und des GC Steißlingen exemplarische Maßnahmen zur Förderung der Artenvielfalt auf ihren Anlagen vor. Alle Golfanlagen, die ihre Teilnahme am Pilotprojekt erklären, erhalten aufmerksamkeitsstarke Schilder, mit denen die jeweiligen Artenvielfaltsmaßnahmen prominent und deutlich sichtbar auf dem Platz gekennzeichnet werden können. Die Resonanz war überwältigend: Fast alle anwesenden Golfanlagen unterzeichneten am Veranstaltungsende eine Absichtserklärung, am Pilotprojekt für die Jahre 2020/2021 teilzunehmen.

Charity-Turnier für die Wildbienen

Der Golfclub Kirchheim Wendlingen e.V. ist als einer der ersten Clubs beim Projekt dabei. Zahlreiche Massnahmen wurden bereits umgesetzt. Ganz aktuell findet am Samstag, 25. Juli, unter dem Motto „Wir fördern Artenvielfalt“ ein Charity-Turnier, der „Preis des Golfclubs – für die Wildbienen“, statt. Der Erlös des Turniers wird der Anlage von Wildbienenwiesen auf dem Gelände des Golfclubs zufließen. Informationen unter www.golf-kirchheim.de. Alle Informationen zum Projekt sind auf www.lebensraum-golfplatz.de abrufbar.

Beim Golf mitreden können

Kleines Golf-ABC



Mit der richtigen Ausrüstung kann nichts mehr schief gehen.

Foto: rgz/thx

lps/djd. Die Sprache der Golfer ist für Einsteiger erstmal ein Buch mit sieben Siegeln. Mit dem kleinen und zwangsläufig unvollständigen Golf-ABC kommt man schon ein bisschen weiter. Albatros: Der Spieler benötigt drei Schläge weniger als das Loch vorgibt. Beispiel: Par 5. Eingelocht mit 3 Schlägen. Fairway: Kurz gemähte Fläche zwischen Abschlag und Grün. Flight: Gruppe, die gemeinsam auf dem Golfplatz eine Runde spielt. Besteht aus 2, 3 oder maximal 4 Personen. Grün / Green: Fläche, auf der sich das Loch befindet, in das der Ball befördert werden muss, markiert von einer Fahne. Handicap/Vorgabe: Ermöglicht Vergleichbarkeit zwischen Spielern unterschiedlicher Leistungsklassen. Netto: Resultat der Schläge nach Abzug des Handicaps. Par: Anzahl von Schlägen, mit denen eine Bahn idealerweise zu spielen ist. Putt: Schlag, der auf dem Grün mit dem Putter durchgeführt wird. Score: Schlagergebnis an einem Loch beziehungsweise auf der Runde. Tee: Utensil aus Holz oder Plastik, mit dem man beim Abschlag dem Ball eine erhöhte Position verschaffen kann.

verwendet. Driving Range: Übungsplatz für Golfschläge. Eagle: Spieler benötigt zwei Schläge weniger als das Loch vorgibt. Beispiel: Par 5. Eingelocht mit 3 Schlägen. Fairway: Kurz gemähte Fläche zwischen Abschlag und Grün. Flight: Gruppe, die gemeinsam auf dem Golfplatz eine Runde spielt. Besteht aus 2, 3 oder maximal 4 Personen. Grün / Green: Fläche, auf der sich das Loch befindet, in das der Ball befördert werden muss, markiert von einer Fahne. Handicap/Vorgabe: Ermöglicht Vergleichbarkeit zwischen Spielern unterschiedlicher Leistungsklassen. Netto: Resultat der Schläge nach Abzug des Handicaps. Par: Anzahl von Schlägen, mit denen eine Bahn idealerweise zu spielen ist. Putt: Schlag, der auf dem Grün mit dem Putter durchgeführt wird. Score: Schlagergebnis an einem Loch beziehungsweise auf der Runde. Tee: Utensil aus Holz oder Plastik, mit dem man beim Abschlag dem Ball eine erhöhte Position verschaffen kann.

Was braucht man als Anfänger?

Golfausrüstung für Einsteiger



Auch Anfänger sollten an der Ausrüstung nicht sparen.

Foto: rgz/Schmallenberger Sauerland/Klaus-Peter Kappest

lps/djd. Der grüne Sport boomt – immer mehr Menschen auch in Deutschland spielen Golf. Einsteiger sind immer mit der Frage konfrontiert: Welche Ausrüstung benötige ich als Anfänger? In ein Golfschlägerset beispielsweise muss man zwar kein Vermögen investieren – dennoch wäre es falsch, hier so wenig Geld wie möglich ausgeben zu wollen. Denn gerade für Einsteiger ist Qualität bei den ersten Schritten auf dem Grün eigentlich unverzichtbar. Besser ist es, zunächst weniger Schläger zu kaufen, dafür aber hochwertige.

Die drei Hauptkomponenten, aus denen ein Golfschläger aufgebaut ist, sind Schlägerkopf, Schaft und Griff. Bei den Schlägerköpfen werden Hölzer in der Regel für Schläge vom Abschlag oder Fairway verwendet. Die Eisen

kommen bei den mittellangen Schlägen zum Einsatz, sie bieten im Vergleich zu den Hölzern eine höhere Ballkontrolle. Bei den Eisen wird zwischen geschmiedeten und gegossenen Köpfen unterschieden. Hybrid- oder Rescue-Schläger sind erst vor einigen Jahren aufgefunden, sie sind eine Mischung aus Eisen- und Holzschläger.

Unverzichtbar ist der Putter, er wird für das Spiel auf dem Grün und gelegentlich auch auf dem Vorgrün verwendet. Mit dem Golfrolley kann man sein Golfbag transportieren, ein Dreirad-Trolley ist besonders rucksackchonend. Golfhandschuhe sorgen für einen besseren Halt am Schläger. Unverzichtbar schließlich sind auch die Golfbälle, hier muss man gerade als Einsteiger mit Verlusten rechnen.

Erste Turnier nach der Corona-Pause

Die Altersklasse 30 spielt im GC Neuhof um deutsche Meistertitel

DGV. Die Nachfrage für die Deutschen Meisterschaften der Altersklasse 30 (DM AK 30) war groß. Insgesamt haben sich 130 Spieler und Spielerinnen für das Turnier im Golf-Club Neuhof vom 3. bis zum 5. Juli um eine Teilnahme beworben. Der Deutsche Golf Verband (DGV) führt dieses erste Turnier nach der Corona-Pause streng nach den gebotenen Abstands- und Hygieneregeln durch und so werden in diesem Jahr insgesamt 62 Teilnehmer bei den Damen und Herren starten. Die 23 besten Spielerinnen sowie die

39 besten Spieler, entscheidend ist das aktuelle Handicap, kämpfen im GC Neuhof um die jeweiligen deutschen Meistertitel. Gespielt wird an drei Tagen ohne Cut über drei 18-Löcher-Runden im Einzelzählspiel.

„Das Turnier ist die erste Deutsche Meisterschaft im Golfsport in diesem ungewöhnlichen Jahr. Deshalb ist die Vorfreude und Erwartungshaltung besonders groß. Wir erkennen in den hohen Anmeldezahlen den Wunsch nach Turnieren mit hohem sportlichem Wert. Auch wenn wir gemäß

unseres DGV-Schutz- und Hygienekonzepts mit kleinen Teilnehmerfeldern auskommen müssen, werden wir im GC Neuhof die besten Golferinnen und Golfer dieser Altersklasse am Start haben. Entscheidend, wer am Ende gewinnt, wird diesmal auch sein, wie gut die Spielerinnen und Spieler die Corona-Pause überbrückt haben. In jedem Fall werden wir alles unternehmen, um der Meisterschaft unter diesen erschwerten Bedingungen einen würdigen Rahmen zu geben“, sagt Marcus Neumann, Vorstand Sport des DGV.



Auf die Teilnehmer der DM AK 30 warten im GC Neuhof allerbeste Bedingungen, wie hier auf der Bahn 16.

Foto: DGV/Kirmaier

Komm raus auf's Grün!

2-Monate-Platzreifekurs, Einsteiger-Mitgliedschaften ab € 55,-, Voll-Mitgliedschaften ab monatlich € 165,-

Sonntags
Schnupper-
golf!



GOLF CLUB HAMMETWEIL &
RESTAURANT clubhouse H

Hammetweil 10, 72654 Neckartenzlingen, 07127 - 9743-0, www.gc-hammetweil.de



Meine Auszeit
Mein Lieblingsplatz
Mein Golfclub

Schnupperpersonntag € 69,-
Platzreifekurs ab € 299,-
PlayGolf € 29,-

GOLF CLUB
KIRCHHEIM-WENDLINGEN

Tel. 07024 920820
www.golf-kirchheim.de

Anzeigenwerbung?

DER TECKBOTE
TECKBOTE MEDIEN
Alleestraße 158
73230 Kirchheim
Fax 07021/9750-33
anzeigen@teckbote.de

Sonderveröffentlichungen

Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne!

Norbert Dietz 07021/9750-14
Markus Kurz 07021/9750-534
Katja Solic 07021/9750-47